



**Grundlagen zur  
gesunden Ernährung  
von Pferd und Hund**

# Praxis für Mensch und Tier

Harmonie, Wohlbefinden & Heilkunst  
natürlich, energetisch, spirituell  
mobil & online:

[www.bettinawegner.info](http://www.bettinawegner.info)







# Die Energiemagie der "guten" Fütterung

## Grundlagen zur Praxis der Hunde- und Pferdeernährung

Hunde und Pferdefütterung in einer Datei? Ja! Die Grundlagen sind immer gleich und können auch auf Vögel, Fische, Reptilien und andere Tierarten angewandt werden.

Hier möchte ich beispielhaft die Notwendigkeit in der arttypischen natürlichen Fütterung eingehen, die Du in Deiner Gesundheitsfürsorge ggf. neu betrachten und danach optimieren kannst.

Pferde und Hunde haben, wie alle anderen Lebewesen, einen spezifisch angepassten Stoffwechsel, der aus der aufgenommenen Nahrung die lebenserhaltenden Körperfunktionen ernährt. Immer dient die Ernährung der Gesunderhaltung, dem Wachstum, der Transformation und den Reparaturprozessen.

Bei einem natürlich lebenden Lebewesen ist die Ernährung nicht nur an das Alter, sondern auch an alle Umwelteinflüsse bestmöglich angepasst.

Domestizierte Tiere sind auf die Fürsorge ihrer Menschen angewiesen und diese brauchen entsprechendes tiefergehendes Wissen. Es reicht leider nicht aus, dass wir Menschen es "gut meinen" und nicht besser wissen oder im schlimmsten Fall vorhandenes Wissen ignorieren.

JEDER Mensch sollte sich vor der Anschaffung eines Tieres über den Bedarf und die damit verbundenen Herausforderungen informieren und jederzeit auch das Wissen darüber erweitern wollen. Mehr Wissen schadet nicht. Schätzen ist nicht Wissen!

**Nicht jeder Mensch kann die Haltungsweise seines Tieres (z.B. bei Pferden) so gestalten, dass es der Natur bestmöglich entspricht.**

**Jeder Mensch kann und sollte sich im Optimieren HIN ZU einer natürlichen Ernährung, Haltung und dem Umgang für sein Tier üben!**

Ist ein Tier gesund, hat es Lebensfreude, keine langfristigen Stressfaktoren auszuhalten und ist gern aktiv, kann Ruhe finden und genießt das (ihm angebotene) Essen in ausreichendem Maße ohne Gier oder Hunger zu leiden. Abneigungen oder besondere Fresslust der Futtermittel können durch die falsche Auswahl des Menschen bedingt sein oder zeigen Symptome und Krankheiten an, die den Bedarf erhöhen oder die Symptome verstärken.

**Es ist wie bei uns Menschen: KEIN Symptom OHNE Ursache!**

**Tiere sind wie Menschen - nur schlauer!**

**Tiere wissen instinktiv noch, was sie brauchen, wann sie etwas brauchen und was ihnen schadet. Sie wissen es und trotzdem genießen sie gern das, was nicht sinnvoll ist - einfach weil es so gut schmeckt.**

**Es liegt an uns Menschen, die richtige Menge in passender Kombination mit allen Vitalstoffen (Nährstoffen [Eiweiße, Fette, Kohlenhydrate], Vitaminen, Spurenelementen und sekundären Pflanzenstoffen) anzubieten.**

**Hunde, deren Stoffwechsel gesund ist, können auf viele Arten ernährt werden. Es ist möglich, seinen Hund mit "Fast Food" (Dosen- und Trockenfutter), mit Rohfütterung, Barfen, Selbst gekochtem oder sogar vegetarisch und Vegan zu ernähren.**

**Ein Pferd hat diese Auswahlmöglichkeiten aufgrund seiner empfindlichen Stoffwechselprozesse nicht!**

Es braucht als Hauptbestandteil seiner täglichen Nahrung Gras (Heu), Blätter, Rinden, Kräuter, Beeren, Früchte... es ist ein rein VEGAN lebendes Lebewesen.





# Die EnergieMagie der "guten" Fütterung

## Grundlagen zur Praxis der Hunde- und Pferdeernährung

Diese Unterschiede sind beispielhaft für alle anderen Tierarten.

**Wir Menschen sind ähnlich wie Hunde und Schweine.** Wir können mit vielen verschiedenen Nahrungsmitteln die Versorgung mit allen notwendigen Vitalstoffen für Körper, Geist und Seele möglich machen. Nur haben wir Menschen verlernt, auf die Signale zu achten bzw. sie wahrzunehmen und richtig zu interpretieren. Wir nutzen Ernährung auch als emotionalen Ausgleich - nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Tiere und Mitmenschen. Das ist Teil der "emotionalen EnergieMagie der Ernährung".

Nicht jedes Nahrungsmittel, das wir uns selbst oder unseren Tieren geben, verdient den Begriff von "Lebens-Mittel"! Ein Lebens-Mittel dient dem Leben und der Gesunderhaltung, dem Wohlbefinden und dem SeelenGLÜCK. Viele Nahrungsmittel bewirken, selbst wenn sie gern konsumiert werden, das Gegenteil.

**Hier ein Einblick in die Ursachen, die das Fressverhalten beeinflussen und die Notwendigkeit der ganzheitlichen Betrachtung für die Tiergesundheit:**

Ein Tier frisst im Stress nicht, weil damit das Überleben nicht gewährleistet werden kann. Erst danach, wenn Ruhe eintritt und der Stresslevel hormonell (also körperlich) wieder in Harmonie gebracht werden soll (und das möglichst schnell), wird gefressen, was notwendig ist: Kräuter, Gräser usw. helfen dabei.

Schmerzen sind nicht anderes als körperlicher Stress im Organismus und ein Signal, dass eine Dysbalance (ein Ungleichgewicht im Inneren) besteht.

Eine Übersäuerung wird immer Stress auslösen und eine Veränderung der typischen Ernährungsweise notwendig machen.

Ein Hund, der verstärkt Gras frisst, tut dies, z.B. um Schmerzen im Magen-Darm-Bereich zu reduzieren. Viele fressen so viel Gras, bis sie sich übergeben und damit die Übersäuerung (Magensäure) abzuleiten.

Ein Hund oder ein Pferd wird Futter verweigern, wenn es Schmerzen im Bereich von Maul und Speiseröhre hat. Das können Zahnprobleme sein, Zahnfleischentzündungen, eine Blockade beim Schlucken oder die Nahrungsmittel werden mit z.B. Bauchschmerzen über die Erfahrung der Vergangenheit in Verbindung gebracht.

Die Verweigerung von Futter oder der erhöhte Bedarf kann aber auch durch Stress in der Umwelt des Tieres ausgelöst werden. Besonders schmackhaftes Futter oder Futter, welches wenig Nährwert hat, wird im Gegensatz dazu vermehrt gefressen.

Das Futter wird auch oft verweigert, wenn die Sicherheit nicht gegeben ist. Dies kann bei z.B. durch einen menschlich ausgelösten Haltungsbedingungenwechsel (ein neues Tier zieht ein, ein Tier zieht aus, Ortswechsel usw.) gegeben sein. Aus Sicht des Tieres kann die gewohnte Sicherheit, die für die normale Nahrungsaufnahme notwendig ist, vorübergehend fehlen.

Auch Stress bei der Nahrungsaufnahme durch andere Tiere oder vom Menschen verursacht, können zu einem veränderten Fressverhalten und in der Folge (immer wenn Stress langfristig wirkt) zu Symptomen und Krankheiten führen.

**Nicht erst im Alterungsprozess (der mit der Geburt beginnt) sollten wir auf eine ausgewogene, gesundheitsförderliche Ernährung achten.** Den Alterungsprozess nicht vorschnell zu bewirken und ein langes, maximal gesundes Leben möglich zu machen, ist abhängig von einer natürlichen Ernährungsweise.





# Die Energiemagie der "guten" Fütterung

## Grundlagen zur Praxis der Hunde- und Pferdeernährung

**Wenn sich durch die Genetik, über die Alterungsprozesse und durch die Anpassung der "Körperintelligenz" Symptome und Erkrankungen zeigen, sollten wir als fürsorgliche und tierliebende Menschen, die Ernährungsweise entsprechend anpassen.**

Unzählige Futtermittel sind für die verschiedenen Lebensphasen und Erkrankungsformen auf dem Markt, die uns auf den unterschiedlichen Bedarf aufmerksam machen dürfen.

Von Welpenfutter bis zum Seniorfutter wird auf das Alter hingewiesen.

Futtermittel für die Gelenke, die Atmung und zur Entgiftung werden dem konsumfreudigen und leider oft unwissenden Menschen angeboten.

Ganz besonders beliebt und beworben werden die Allergiker-Futtermittel, die wie viele andere Futtermittel einfach nur übersteuert sind und oft mit den natürlichen "Lebens-Mittel" nichts mehr zu tun haben.

Zusatzstoffe, die erst durch die Zufuhr für ein weiteres Ungleichgewicht im körperlichen Stoffwechsel sorgen, dürfen sogar als gute Inhaltsstoffe beworben werden!

Für den Laien ist die Auswahl der unzähligen Futtermittel schier unmöglich, wirklich bewerten zu können. Oft wird über das Werbeversprechen, den Bekanntheitsgrad der Hersteller und dem Preis entschieden. Häufig werden gut gemeinte Tipps von befreundeten Laien befolgt, die aus eigenen Erfahrungen berichten und empfehlen. Vieles ist sicher eine Empfehlung wert.

Anderes muss deutlich individueller und weitreichender betrachtet werden, um einen Erfolg der gewünschten Ziele möglich zu machen.

Sehr häufig wird zu schnell aufgegeben - noch in der Phase, in der die Futteroptimierung erst beginnt zu wirken und noch keine sicht- und spürbaren Erfolge bringen kann.

Oder es wird, wie bei einer Entgiftung, das wesentliche nicht umgesetzt und damit vermeidbare Folgen riskiert.

Bestimmte Zeiten (wie die altersentsprechende Ernährung oder in den Fellwechselphasen) wie auch bei bestimmten Erkrankungen benötigen unsere Tiere eine kurzfristige Umstellung der Ernährungs- und Lebensweise.

Anderer brauchen (wie bei Diabetes oder bei Nierenerkrankungen) eine langfristige Veränderung.

**Immer (!) sollte sich nach dem individuellen Bedarf und der Verträglichkeit des Tieres orientiert werden.**

Daraufhin und erst an zweiter Stelle darf der Mensch dann entscheiden, wie es den eigenen finanziellen und zeitlichen Möglichkeiten entspricht, das Tier in seiner Gesundheitsfürsorge über die Ernährung zu unterstützen.

Worauf bei Deinem Tier (nicht nur im Bereich der Ernährung) ganz besonders und ganzheitlich zu achten ist, darüber spreche ich sehr gern mit Dir individuell für Dein Tier. Die Beratung kann auch online erfolgen.

Ich freue mich sehr auf Deine Kontaktaufnahme und Dein Interesse an Deinem Tier für die ganzheitliche Tiergesundheit.

Deine Tina

Spezifischeres Wissen zur Fütterung von Pferden und Hunden wird in Kürze folgen.